

Chinderhuus Cavallino

Marlies Lorenz, Präsidentin
0721 298 23 90
marlies.lorenz@bluewin.ch



Wittenbach, 22. September 2020

Sehr geehrte Eltern

Leider sind wir täglich mit steigenden hohen Corona-Fallzahlen konfrontiert. Vorstand und Leitung haben in Verantwortung für die Gesundheit der uns anvertrauten Kinder, unserer Mitarbeitenden und deren Umfeld einerseits und im Bewusstsein einer gesamtgesellschaftlichen Mitverantwortung eine Anpassung des Schutzkonzeptes vorgenommen. Gerne informieren wir Sie nachstehend über unsere ab sofort gültigen zusätzlichen Massnahmen:

Die Gruppen arbeiten strikt getrennt; d.h. Kinder werden nur auf ihrer Stammgruppe betreut. Es gibt keine Zusammenlegungen und auch keine gruppenübergreifenden Aktivitäten. Betreuerinnen arbeiten nur auf ihrer Gruppe. In den Horten sind die Ferienzeit und die Mittwochnachmittage gut nachvollziehbare Ausnahmen.

- Spaziergänge finden gruppenweise statt.
- Es ist immer nur eine Gruppe auf dem Vorplatz oder im Garten
- Wald- und Purzelbaumtage werden gruppenweise durchgeführt.
- Es finden keine Gruppenfeste statt.
- **Der Offene Samstag im Dezember findet nicht statt.**

- Mitarbeiterinnen tragen bei der Übergabe der Kinder Schutzmasken. Die Schutzmassnahme wird mit den Kindern altersgerecht thematisiert. Die Mitarbeiterinnen achten auf deren Reaktionen und Fragen und gehen darauf ein. Wir verzichten künftig also auf den Zettel mit den Infos zum Tagesgeschehen.

Ferien im Ausland

Gerne erinnern wir Sie an die Verfügung des Bundesrates, welche für Rückreisende aus gewissen Ländern (Liste unter www.bag.ch) eine 10-tägige Quarantäne vorschreibt. Bitte beachten Sie, dass auch Kinder in Quarantäne müssten und so die Kita und die Horte nicht besuchen könnten. Wir werden Sie beim ersten Kita- bzw. Hortbesuch nach den Herbstferien fragen, ob Sie in einem mit Quarantäne belegten Land waren.

Auf der Rückseite dieses Briefes finden Sie Informationen des Kantons zu Kindern mit Krankheitssymptomen. Die Leitung des Cavallinos entscheidet in Absprache mit Ihnen, ob ein Kind mit Symptomen in der Kita oder im Hort betreut werden kann oder ob es abgeholt werden muss. Unsere Bestimmungen zum Umgang mit kranken Kindern in Kita und Hort haben weiterhin Gültigkeit.

Wir danken Ihnen, wenn Sie die Regeln einhalten und so mithelfen Kinder, Eltern und auch unsere Mitarbeiterinnen vor einer Ansteckung zu schützen. Für Fragen wenden Sie sich bitte ans Leitungsteam. Wir danken Ihnen für Kenntnisnahme und grüssen Sie freundlich

Chinderhuus Cavallino
Präsidentin
Marlies Lorenz



Fragen zu Kindern und Krankheitssymptomen

Für Betreuungseinrichtungen und Eltern ist es gerade in der aktuellen Covid-19-Pandemie anspruchsvoll zu entscheiden, wann ein Kind krankheitshalber zu Hause bleiben soll. Die Einschätzung ist wie gewohnt eine gemeinsame Entscheidung von Krippenleitung und Eltern unter Berücksichtigung, dass nicht jeder Husten automatisch zu einer Covid-19-Infektion gehört.

Wie äussert sich die Covid-19-Erkrankung bei Kindern?

Bei Kindern mit einer Covid-19-Erkrankung treten grundsätzlich dieselben Symptome wie bei Erwachsenen auf, aber diese fallen in der Regel weniger deutlich und weniger stark aus. Deshalb verläuft die Erkrankung oft unerkannt.

Müssen alle Kinder mit Erkältungen zu Hause bleiben?

«Kinder und Mitarbeitende der Betreuungseinrichtung mit Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen und/oder Fehlen des Geruchs- und/ oder Geschmacksinns sollten zu Hause bleiben. Ein einfacher Schnupfen ist noch nicht als akuter Atemwegsinfekt zu werten. Entscheidend ist, ob sich die Symptome in den vorangegangenen Tagen verstärkt haben».

Für Herbst und Winter sind wieder vermehrt Erkältungskrankheiten zu erwarten. Die Kinder, welche sich untereinander ohne Distanz bewegen können, werden diese Erkältungen auch weiterhin auf andere übertragen. Da Grippesymptome nur schwer von Covid-19 Symptomen zu unterscheiden sind, können die beiden Erkrankungen nur schwer voneinander abgegrenzt werden. Es braucht daher im Kontakt mit den Eltern eine individuelle Einschätzung durch das Betreuungspersonal.

Folgende Fragen können bei der Entscheidung helfen. Deren positive Beantwortung bedeutet, dass es sinnvoll ist, dass das Kind zu Hause bleibt und dort seine Erkrankung/ Erkältung auskuriert (eine Orientierung des Vorgehens im Umgang mit kranken Kindern gibt auch die jeweilige konzeptionelle Grundlage der Einrichtung):

- Werden die Erkältungssymptome durch Fieber begleitet?
- Ist es lediglich Schnupfen und/oder Husten oder treten auch weitere Symptome (Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Muskelschmerzen, Fehlen des Geruchs- und/oder Geschmacksinns) auf?
- Bewegen sich die Symptome für dieses Kind ausserhalb des üblichen, gewohnten Rahmens?
- Verstärken sich die Symptome laufend?
- Gibt es einen Covid-19-Fall im familiären Umfeld?
- Ist das Resultat zu einem Covid-19-Test im familiären Umfeld ausstehend?
- Haben im familiären Umfeld weitere Personen Krankheitssymptome?

Auf Basis des bisherigen Wissens, dass Kinder kaum Andere mit Covid-19 anstecken und selbst nur geringe Symptome entwickeln, ist das Risiko von falschen Entscheidungen gering.